

07/23



DENIZ DIREKT SPD
NIEDERSACHSEN

Das Oktober-Plenum begann mit einer **Regierungserklärung** des Ministerpräsidenten zu dem Hamas-Überfall auf Israel. Stephan Weil bekundete **Solidarität mit Israel** und warnte eindringlich vor täglichem Antisemitismus. Die Sicherheitsbehörden in Niedersachsen werden Sympathiebekundungen für den Terror der Hamas konsequent verfolgen.

„**Konzertierte Aktion Pflege in Niedersachsen – gute Pflege demografiefest aufstellen!**“ Das war der Antrag der SPD in der aktuellen Stunde. Bereits im August hat das Sozialministerium den 10-Punkte-Plan zur Pflege vorgestellt, welcher **drei Schwerpunkte** beinhaltet: Gewinnung von Fachkräften, Unterstützung pflegender Angehöriger, Förderung der Entbürokratisierung und Digitalisierung im Gesundheitswesen. Bereits **2019** wurde die „Konzertierte Aktion Pflege“ gegründet und konnte bis jetzt schon zahlreiche Erfolge erzielen, vor allem der **gemeinsame Austausch** mit vielen Akteuren unterstützt dies.

Können Bußgelder nicht beglichen werden, droht den Schuldern eine Ersatzfreiheitsstrafe. Diese befindet sich seit Jahren auf einem hohen Niveau und betrifft vor allem ärmere Menschen. Mit dem Antrag „**Ersatzfreiheitsstrafe gerechter gestalten...**“ möchte die SPD die Bekanntheit bestehender Hilfsangebote verbessern, um Haft zu vermeiden.

Der Antrag „... **Schulen zukunftsfest aufstellen...**“ soll im Rahmen der eigenverantwortlichen Schule diesen noch mehr Möglichkeiten von Schulentwicklungen bieten. Ständige Veränderungen erfordern **Flexibilität**. Schulleitungen und Lehrkräfte benötigen dazu **Freiräume**. Fachübergreifende Projekte, neue Prüfungsformen oder gemeinsames Lernen verschiedener Klassenstufen können hierfür geeignet sein.

Am Rande des Plenums wurde ich von Schülerinnen des Max-Windmüller-Gymnasiums aus Emden im Rahmen des **Projektes n-21** interviewt. Themen waren die Arbeit im Innenausschuss und Gewalt im Amateurfußball.

Bei der ersten **Ehrenamtsmesse** in Delmenhorst durfte ich die Schirmherrschaft übernehmen. Ins Leben gerufen u.a. von Britta Burke, Vorsitzende des Vereins „Stars for kids“ und dem DRK, konnten zahlreiche **Vereine und Organisationen** auf ihre Angebote aufmerksam machen. Ob Heimatverein, Diakonie, THW, Feuerwehr, Delmenhorster Tafel oder Rotes Kreuz, die Auswahl war zahlreich. Ehrenamtliches **Engagement** ist extrem vielfältig: Leben retten, bei den Hausaufgaben helfen, im Sportverein das Training leiten oder den letzten Lebensweg begleiten. Ohne Ehrenamt sind viele Dinge nicht umsetzbar!

Sehr informativ war der Besuch der **Anlaufstelle für Straffällige** in Delmenhorst. Das Team der Anlaufstelle bietet Beratung und Unterstützung für straffällig gewordene Menschen und deren Angehörige. Oftmals ohne Bleibe, steht auch übergangsweise Wohnraum zur Verfügung. Wichtig ist eine **enge Zusammenarbeit mit Behörden** oder Anbietern



weiterer Unterstützungsangebote. Gerade bei **Geldstrafen** ist die Vereinbarung einer Ratenzahlung mit der Staatsanwaltschaft ein wichtiger Beitrag um z.B. eine Ersatzfreiheitsstrafe zu verhindern. Die **Rückfallquote** bei den Besuchern der Anlaufstelle liegt fast bei **Null**.

Beim gemeinsamen Gespräch u.a. mit Amtsleiterin Katharina von Ohr, informierte sich **Finanzminister Gerald Heere** über die Abläufe im Delmenhorster Finanzamt. Thematisiert wurde auch die Grundsteuerreform. Delmenhorst belegt hier bei der Bearbeitung einen **Spitzenplatz**. Der Fachkräftemangel zeigt sich auch in dieser Branche. In Delmenhorst konnten bis jetzt alle Stellen besetzt werden.



40 Jahre Brücke e.V.! In Delmenhorst eine wichtige Institution. Bereits zu Beginn der 80er Jahre gegründet, kümmert sich der Verein um junge Straftäterinnen und Straftäter mit dem Ziel, diesen zu einem straffreien und eigenständigen Leben zu verhelfen. Dies machte Hannelore Hunter-Rossmann, stell. Vereinsvorsitzende, deutlich. Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Institutionen waren zum Jubiläum in die Turbinenhalle gekommen, u.a. das Jugendamt und die Polizei. Der **Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion Grant Hendrik Tonne** nahm an dem Festakt teil und tauschte sich mit Geschäftsführerin Sandra Schier aus.